



## Opfer und auch Täter sein, Solidarität, Zivilcourage und Toleranz

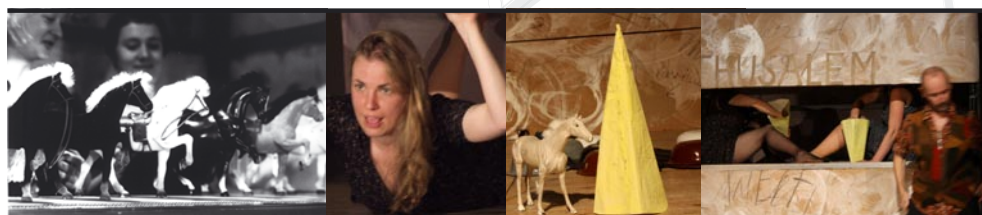
Die Geschichte eines Pferdes, eines Dorfes im ostjüdischen Raum und seiner Bewohner liegt unserer Aufführung zugrunde.  
Die Geschichte ist alt und doch so aktuell.

### „Methusalem“ nach Scholem Alejchem

Ausgrenzung, Mobbing, Armut und Reichtum, Neid und Missgunst, Hass und Liebe sind für uns Anlässe zum Spiel.

Wir laden Sie und Ihre SchülerInnen zu einer Geschichte ein, die Fragen zum menschlichen Miteinander provoziert.

Die Fragen stellen die SchülerInnen nach der Aufführung.  
Sie erwachsen aus dem sinnlich aufbereiteten Stoff der Inszenierung.



Das Theaterprojekt eignet sich für den Geschichts- und Ethikunterricht, vor allem für SchülerInnen von Mittelschulen und Gymnasien.